

BWK

DAS ENERGIE-FACHMAGAZIN

SIEMENS

Answers for energy.

mit Special zur Hannover Messe

Jahresausgabe 2008

Der Energiemarkt im Fokus

Aktuelle Entwicklungen und Trends
aus Energiewirtschaft und Energietechnik

Kurz notiert

Neues Netzleitsystem. Die EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, hat die Kisters AG, Aachen, mit der Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines Netzleitsystems (ControlStar) für die Steuerung und Überwachung ihrer Netze zur Strom-, Gas- und Wasserversorgung beauftragt. Neben dem Leitsystem umfasst der Auftrag 70 Fernwirkstationen speziell für den Gas- und Wasserbereich. Hierfür kommen Systeme der SAE IT-systems GmbH & Co. KG, Köln, zum Einsatz.

www.kisters.de

Stabiles Wachstum. Energielösungen und Anwendungen für das Risikomanagement waren auch im Geschäftsjahr 2007 wieder die Wachstumsmotoren für die Schlepen AG, Moers. Der Gruppenumsatz stieg auf 49,6 Mio. € (2006: 48,2 Mio. €). Vorstand Manfred Diebitz: „Im Energiemarkt haben wir uns als Nummer 2 hinter der SAP fest etabliert.“

www.schlepen.de

Projekt in Algerien. Die SIV AG, Roggentin, beteiligt sich an einem Projekt zur Erneuerung der regionalen Wasserinfrastruktur in den algerischen Städten Annaba und El Tarf. Unter Federführung der Gelsenwasser AG liefert das Software- und Beratungshaus die IT-Lösung zur Abrechnung von rund 1 Mio. Einwohnern.

www.siv.de

Umsatz gesteigert. Dank einer Umsatzsteigerung von 10 % auf 3,7 Mio. € verzeichnete die Visos-Gruppe 2007 das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Unternehmensgeschichte. Gleichzeitig gelang der Schlepen-Tochter die strategische Neuausrichtung. Die Geschäfte verteilen sich nun auf die Säulen Consulting, Solutions und Services.

www.visos.de

evu.it

Smart Metering ante portas

Die Dortmunder evu.it GmbH hat gemeinsam mit Kooperationspartnern ein für mySAP Utilities (IS-U) einsetzbares Lösungskonzept zum Smart Metering entwickelt. Es deckt alle wesentlichen Prozesse wie Ablesung, Sperrung, Wiederinbetriebnahme und Lastbegrenzung ab. „Wir planen, in naher Zukunft ein Pilot-Projekt zu realisieren“, kündigt evu.it-Geschäftsführer Dr. Michael Berger an. Bereits in absehbarer Zeit werde sich das Messwesen für private Haushalte und kleine Gewerbebetriebe aufgrund der technischen



Entwicklung und gesetzlicher Rahmenbedingungen grundlegend ändern.

Die EU-Richtlinie über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen bildet die Basis. Allein die fehlende Umsetzung in nationales Recht, fehlende Übertragungsstandards sowie die recht hohen Anfangsinvestitionen in die Prozessintegration hindern

heute noch viele Versorgungsunternehmen am notwendigen Einstieg in Smart Metering. „Wir rechnen damit, dass der Gesetzgeber die erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen noch in diesem Jahr schafft“, meint Berger. Dies werde den entscheidenden Impuls zur Markteinführung auslösen.

www.evu-it.de

EnDaNet

Strombeschaffungsrisiken minimieren

Die EnDaNet GmbH, Erfurt, bietet kleinen und mittelgroßen Stadtwerken sowie Industriebetrieben an, für sie das Portfolio- und Fahrplanmanagement durchzuführen. Die Kunden profitieren so von der strukturierten Strombeschaffung, ohne dafür in Software oder personelle Kapazitäten investieren zu müssen. Die EnDaNet-Spezialisten managen die Portfolios und wickeln die nötigen Energiean- und -verkäufe ab. Außerdem übernimmt EnDaNet auf Wunsch die Routinearbeiten des Fahrplan- und Bilanzkreismanagements.

Bisher fand der spontane Ausgleich eines unausgewogenen Portfolios vorrangig durch An- oder Verkäufe an der Leipziger Energiebörse EEX statt, weswegen die Beschaffungspreise manchmal starken Schwankungen unterlagen. Mit dem Zugang zur OTC-Plattform der Energie-

union AG in Schwerin ist dieses Risiko gesunken, denn dort kann EnDaNet Stromprodukte mit Laufzeiten zwischen einem Tag und einer Woche zu relativ stabilen Preisen an- und verkaufen. Der OTC-Handel verringert Restmengen, die am Spotmarkt eingekauft werden müssen, und minimiert somit das finanzielle Risiko.

www.endanet.de

IfE

Regulierungsmanagement zertifiziert

Als eines der ersten Versorgungsunternehmen in Deutschland hat die Stadtwerke Böhmetal GmbH, Walsrode, ihr Regulierungsmanagement zertifizieren lassen. Die von der ZER-QMS GmbH, Köln, durchgeführte Prüfung kam zu dem Ergebnis, dass der gesamte Regulierungsprozess im Unternehmen den gesetzlichen Anforderungen entspricht und die damit verbundenen betrieblichen An-

forderungen organisations-sicher abgebildet werden.

Die Stadtwerke Böhmetal setzen bei der Umsetzung der Prozesse auf das Regulierungsmanagementsystem rcRegMan der regiocom GmbH, Barleben. Die Software sichert die inhaltliche Konsistenz der Regulierungskommunikation bei Netzbetreibern. Für die Implementierung und energiewirtschaftliche Ausgestaltung des Systems zeichnet die IfE GmbH aus Meiningen verantwortlich. Der voreingestellte Workflow stellt die elektronische Umsetzung des IfE-Regulierungsmanagement-Handbuchs sicher.

Das Pilotprojekt wurde in Abstimmung mit der Bundesnetzagentur durchgeführt. Die Zertifizierung der Prozesse durch einen unabhängigen Gutachter könnte als Modell für ein allgemein gültiges Kontrollverfahren beim Regulierungsmanagement dienen. Aktuell gibt es einen erheblichen Vollzugsstau bei der Umsetzung der BNetzA-Bescheide.

www.ifegmbh.de